

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom 10.12.2018	Mein Zeichen Wt/195/18	Durchwahl 030 / 2239 2269	Datum 18.05.2019
-------------	----------------------------------	---------------------------	------------------------------	---------------------

Berichts-Nr.: 195.18. [REDACTED]
Bearbeitungszeitraum: Dez 2018 und Mai 2019
Projektbezeichnung: „Untersuchung auf Asbest im alten Bodenbelagskleber, Graunstr. 7“
Betr.: Begehung einer Wohnung wg. möglicher Belastungen durch Asbest
in Whg. [REDACTED] 3.OG, Graunstr. 7 in 13355 Berlin

Kurzbericht

1. Veranlassung

Am 17.12.2018 fand die mit Herrn [REDACTED] vereinbarte Ortsbegehung seiner damaligen Wohnung in der Graunstr. 7 statt. Fassade siehe Bild 1. Die Begehung galt der Feststellung, ob und inwieweit Asbestrückstände in der Bausubstanz festzustellen wären. Verdächtig war diesbezüglich ein schwarzer Rückstand auf dem Estrich unter dem zur Zeit befindlichen Fertigholzparkett im Wohnzimmer. Hier sollte nach Angaben des Auftraggebers früher ein Belag aus sogenannten Vinyl-Asbest-Platten (asbesthaltige Floor-Flex-Platten) gelegen haben. In der Besenkammer im Flur waren noch Reste des alten Belags zu erkennen. Siehe Bild 3

Auftraggeber zu der Ortsbegehung war Herr [REDACTED].

Gemäß Vorbesprechung sollte besonderes Augenmerk auf folgende möglicherweise asbesthaltige Bereiche gelegt werden:

- schwarzer Estrichbelag im Bereich der rechten Sockelleiste im Wohnzimmer nach Aufnahme des liegenden Holzbelags sowohl die sach- und fachgerechte Probenahme des erstgenannten Belags.

Die Begehung mit anschließender Probenahme wurde durch Dipl.-Chem. Michael Wachotsch vorgenommen. Zur Führung durch die Wohnung und zwecks Zugänglichkeit der Probenahmestelle stand als Auftraggeber Herr [REDACTED] zur Verfügung.

2. Probenahme des schwarzen Belags

Nach vorsichtigem Anheben des liegenden Belags mittels Hammer und Stechbeitel wurde der darunter befindliche Belag angefeuchtet und mit einem Spachtel in einen verschließbaren Beutel aufgenommen und überführt. Dies geschah an zwei gegenüberliegenden Punkten in der quadratischen Öffnung. Siehe Bild 2. Eine Probe wurde dem akkreditierten Labor der Competenza GmbH zur Untersuchung auf faserförmige Stoffe, speziell Asbestfasern, zugesandt. Das Labor wird die Untersuchung gemäß VDI 3866 Blatt 5 (aus 2017-06) durchführen. Die zweite Probe liegt als Rückstellprobe vor und kann eventuell später untersucht werden.

3. Untersuchungsergebnisse

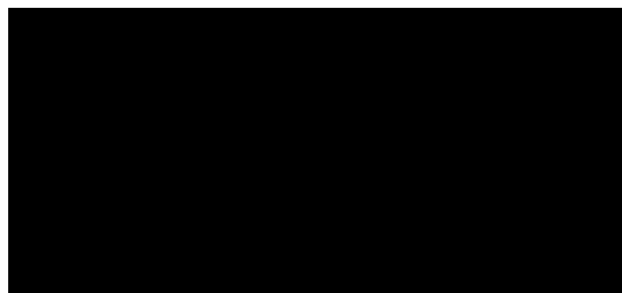
Gemäß Prüfbericht BL16143 der Competenza GmbH ist die mittels REM/EDXA (Rasterelektronenmikroskopie mit energiedispersiver Röntgenmikroanalyse) untersuchte Probe "2.1 Estrich mit Kleberresten von Flexplatten" asbesthaltig, sie enthält Chrysotil-Asbest mit der Geometrie lungengängiger WHO-Fasern. Siehe Bericht BL16143 in der Anlage.

4. Fazit

Der ermittelte Untersuchungsbefund hatte ergeben, dass der in der Wohnung  befindliche schwarze Belag unter dem liegenden Fertigholzparkett asbesthaltig ist. Der ermittelte Gehalt liegt bei größer 1 %. Bei unsachgemäßer Behandlung kann von ihm daher gesundheitliche Gefahr durch Freisetzung lungengängiger Fasern ausgehen. Es besteht ein Überdeckungsverbot für festgebundene asbesthaltige Materialien. Vor Verlegung eines neuen Belags muss der schwarze Belag gemäß Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und der Technischen Richtlinie für Gefahrstoffe TRGS 519 mittels einem von der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zugelassenen emissionsarmen Verfahren (DGUV-220-012) vom Estrich abgefräst und die Wohnung anschließend fein gereinigt werden. Als Ziel nach Abschluss der Arbeiten muss sichergestellt werden einen Fasergehalt in der Raumluft von 500 Fasern pro Kubikmeter zu unterschreiten. Für diese Arbeiten dürfen nur mit dieser Methode zugelassene und beim Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LA-GetSi) gemeldete Betriebe beauftragt werden.

mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Chem. Michael Wachotsch



Anlagen

Anlage 1 Fotodokumentation

Anlage 2 Prüfbericht der Competenza GmbH

Anlage 1 Fotodokumentation

Bild 1. Strassenfront des Hauses Graunstr. 7



Bild 2. Probenahmestelle Whg. [redacted] im 3.OG, Wohnzimmer



Bild 3. Verbliebener alter Bodenbelag in der Besenkammer

